

Jan Krüger, Bendestorf (Niedersachsen)

Jahrgang 1977, verheiratet, eine Tochter.

Jan Krüger begann mit sieben Jahren als Schlagzeuger in einem Spielmannszug, seit seinem elften Lebensjahr spielt er zudem Saxophon. Erste Erfahrungen in der Orchesterleitung machte er als Jugendlicher. Mit 17 Jahren schloss er seine C3-Prüfung für Blasorchester ab. Seit dieser Zeit ist er ununterbrochen als Dirigent verschiedener Blasorchester und Spielmannszüge tätig.

Nach dem Abitur war Krüger drei Jahre als Saxophonist im Heeresmusikkorps 3 in Lüneburg.

Seit 2000 ist er BDMV-Juror für Blasorchester und Spielmannszüge. Er war bei zahlreichen Landes- und Bundeswertungsspielen verschiedener Verbände tätig, zuletzt bei den Qualifikationsspielen zur Deutschen Meisterschaft der Spielleute 2025 in Hofheim (Unterfranken) und in Heiden (NRW) sowie bei allen Deutschen Meisterschaften seit 2013.

Nach langjährigem Engagement als Beauftragter für das Spielmannswesen im Niedersächsischen Turner-Bund e.V. war er als Bezirksstabführer mehrere Jahre Mitglied im Fachausschuss Musik des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen e. V. und hier regelmäßig mit der musikalischen Leitung von Lehrgängen auf Landesebene betraut.

Von 2005 bis 2018 war er Dirigent des Reservistenmusikzuges Lüneburg.

Als Dirigent des Stadtorchesters Winsen/Luhe e.V. (2000-2023) leitete Krüger zehn Jahre lang die seinerzeit erste Bläserklassenkooperation zwischen Musikverein und Schule im Landkreis Harburg.

Seit 2022 ist Krüger Dirigent des Landesspielleuteorchesters Hamburg.